

Neue Runde für „Lebendiges Sachrang“

Der Verein „Lebendiges Sachrang bleibt in den kommenden zwei Jahren weitgehend bei seiner bewährten Vorstanderschaft, für Schatzmeister Klaus Ederle-Lerch, der sich nach acht Jahren nicht mehr zur Verfügung stellte, rückte Bernd Ostenried nach.

VON HEINRICH REHBERG

Aschau/Sachrang – Bei den turnumsäsig anstehenden Neuwahlen in der Kaiserblickstüb'n in Sachrang wurden alle anderen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt. Lilo Trappmann führt den Verein gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Sebastian Perlt und behält auch weiterhin kommissarisch das Amt der Schriftführerin. Die Beiräte Monika Pfaffinger, Georg Antretter und Horst Trappmann bleiben im Amt, für Florian Wiedmann und Georg Wagner fanden sich zunächst keine Nachfolger. Klaus Ederle-Lerch (bisher Frank Lerch) und Georg Wagner (Roger Lovison) wurden als Kassenprüfer berufen.

„Wir wagen Zukunft! Nur gemeinsam mit gegenseitiger Unterstützung kann der Verein ‚Lebendiges Sachrang‘ seine Projekte verwirklichen – wir verstehen uns als Zukunftsverein“, so die Vorsitzende Lilo Trappmann in ihrem zehnten Jahresbericht. „Bei unseren Aktivitäten ist der Blick jederzeit in die Zukunft gerichtet. Der Verein leistet seinen Beitrag dazu, Sachrang als vitale Dorfgemeinschaft lebenswert und lebenswert zu erhalten.“ Zehn Jahre nach der Gründung umfasst der Verein 65 Mitglieder und übernimmt gezielt Aufgaben im Dorf und im gesamten Oberen Prielental.

Einem bunten Strauß an Angeboten machte der Verein allen Interessierten, angefangen beim „Jodeln auf der Alm“ mit Traditi Siferlinger über das „Bäume austreiben auf der Alm“, also das gemeinsame Schwenden von Laien mit den Bergbauern, um die Almnen wieder zu entbuschen bis hin zu zwei Kammingesprächen mit dem Koch Alexander Egger und Biobauer Heinz Gstir.

Alle – wie immer ehrenamtlich geleisteten – Aktionen basieren auf unseren Vereins-Prinzipien: Verantwortung übernehmen, Wissen weitergeben, Heimatkunde vermitteln und das Geigelsteingebiet, eins der größten Naturschutzgebiete Bayerns vor der Haustür, wertschätzen. Wissen weitergeben war deshalb die Devise beim Ferienprogramm. Die Kinder stiegen unter Anleitung „der Prien

ins Bett“ und entdeckten bei Walderlebnis und Naturkunst allerlei noch nie erlebtes. Mehrere Vorstandsmitglieder besuchten die DAV-Ausstellung in München und informierten sich auf Einladung von Georg Antretter im Abendstudio des BK-Fernsehens. Besucht wurde die Ausstellung im Klaushäusl in Rottau, die Vereinsführung nahm an der Eröffnung des Aschauer Jahresmottos teil, ebenso an der Leader-Information in Inzell und dem Besuch der

Regierungspräsidentin von Oberbayern Maria Eis in Sachrang. So schaut der Verein ständig über den Teller und überzeugt sich davon, dass es auch anderswo Probleme bei der Umsetzung der Ideen vom Umweltgang mit der Kulturlandschaft und viele gute Lösungssätze dazu gibt. „Sachrangs Vitalität muss erhalten bleiben“, forderte ein ständiges Augenmerk aller Sachranger“. Unverzichtbar und unbestritt-

ten für Einheimische und Gäste sei die Selbstversorgung durch den Sachranger Dorfladen, um dessen Erhalt sich viele Bürger im Dorf in vielfacher Hinsicht kümmern. Kassier Klaus Ederle-Lerch legte in seinem letzten Bericht einen ausgeglichenen Haushalt vor.

Für 2019 hat sich der Verein wieder viel vorgenommen. Der Verein will ganzjährig weiterhin Naturerlebnis-Projekte für Kinder anbieten. Wieder geht es mit Traudi Siferlinger am 7. September jodelnd auf die Alm und in der Kaiserblickstüb'n sind Kammingespräche vorgesehen; das erste zum Thema „Bauen im ländlichen Raum“ ist am 26. April mit dem Architekten und Regierunsbaumeister Alois Jurasschek. Die Arbeit im Naturschutzgebiet Geigelstein wird ein fester Bestandteil der Vereinsarbeit bleiben. Zum Erhalt der Almnen sollen sich die Laien des Vereins den Bergbauernprofis wieder als Schwendknechte zur Verfügung stellen.



Der Verein „Lebendiges Sachrang“ zeigt unter anderem die Unterschiede der Almbewirtschaftung auf bayerischer und Tiroler Seite auf. Für 2019 ist wieder ein vielfältiges Programm geplant.

FOTO ARCHIV/REHBERG

NACH
ASCHA
SACHR
HALFIN
BAD E
EGGST
PRIEN

Yoga,
Wirbo

Halftig
Wirbel
der K
jetzt ei
Ein Yo
woch,
10.30

Oberge
finger
Yogale
schoff,
0.8053
teskur
woch,
bis 19.

bäude,
schoss,
rid Lo
säulen,
Monta,
bis 19

mit Tr
ka. An
und W
tik un
6.8640
besteh

Möglie
perstu

Kleid
getau

Bad En
Kleide
stert d